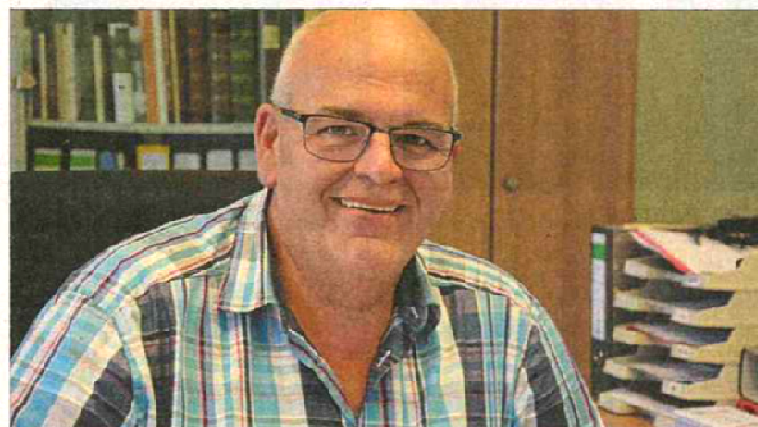


Neuer Chef im Sibyllenbad steht fest: Scheidender Bürgermeister von Bad Neualbenreuth übernimmt

Bad Neualbenreuth. (as) Wer folgt auf Gerhard Geiger in der Werkleitung des einzigen Kur- und Heilbades der Oberpfalz? Im Juli 2025 veröffentlichte der Zweckverband Sibyllenbad eine entsprechende Stellenanzeige. Gesucht wurde ein Nachfolger für Geiger, der seit 2006 die Leitung inne hatte. Nun steht fest: Klaus Meyer, amtierender Bürgermeister von Bad Neualbenreuth, übernimmt den herausfordernden Job. Meyer, der vor Kurzem seinen 60. Geburtstag feierte und bei den Kommunalwahlen im März 2026 nicht mehr als Bürgermeister antritt, wird neuer Chef im Sibyllenbad.

Gerüchte gab es schon lange. Auf die Frage, was er denn nach seiner Zeit als hauptamtlicher Bürgermeister plant, hielt sich Klaus Meyer stets recht bedeckt. Seit Mittwoch, 14. Januar, ist es jedoch kein Geheimnis mehr: Der Zweckverband hat in einer Sitzung am Vor-



Bürgermeister Klaus Meyer hat ab Mai 2026 einen neuen Job.

Archivbild: jr

mittag Meyer zum neuen Werkleiter bestellt, der Vertrag ist unterschrieben. Am Nachmittag wurden auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter informiert. Nach Angaben des Zweckverbands sind rund 90 Personen im Kurmittelhaus be-

schäftigt.

Auch in der Gemeinderatssitzung am Donnerstag, 15. Januar, wird die Personalie wohl ein Thema sein. Meyer wird der dritte Werkleiter in der Geschichte des Sibyllenbades. In der Aufbauphase des 1996

eröffneten Kurmittelhauses hat Reinhardt Gleißner als Beamter der Regierung der Oberpfalz die Geschicke wesentlich mitgelenkt. 2006 übernahm Gerhard Geiger, der vorher bei Schott in Mitterteich Personalchef war, die Werkleitung im Sibyllenbad.

Der 63-Jährige geht nun im Jahr 2026 in Ruhestand. In einem früheren Gespräch mit Oberpfalz-Medien hatte der Diplom-Kaufmann erklärt, dass er noch einige Monate, auch zur Einarbeitung seines Nachfolgers, im Betrieb sein werde. Das Band zur Eröffnung des sanierten Badetempels, womit frühestens im Juni 2026 zu rechnen sei, dürfe gerne sein Nachfolger durchschneiden, meinte der scheidende Werkleiter vor wenigen Monaten mit einem Schmunzeln.

Mit Klaus Meyer übernimmt ein weiterer Finanzfachmann die Kommandobrücke im Sibyllenbad. Der 60-Jährige aus Wernersreuth ist ge-

lernter Bankkaufmann. 2014 wechselte er nach seiner Wahl zum Bürgermeister von der Raiffeisenbank hauptberuflich ins Rathaus von Bad Neualbenreuth. Dass er nach zwei Amtsperioden aufhören will, gab er bereits im Mai 2024 bekannt: „Das war von vornherein Teil der Lebensplanung.“ Zwölf Jahre seien genug.

Nun wartet eine neue Aufgabe auf Meyer, der mit dem Sibyllenbad und seinen Anfängen in den 1970er Jahren quasi aufgewachsen ist. Mit den Belangen des Sibyllenbads dürfte er bestens vertraut sein, nachdem die Gemeinde Bad Neualbenreuth von Anfang an Mitglied im Zweckverband Sibyllenbad als Träger des Unternehmens ist. Der Bezirk Oberpfalz hält einen Anteil von 70 Prozent, 15 Prozent der Landkreis Tirschenreuth, je 4 Prozent die Städte Tirschenreuth, Mitterteich und Waldsassen und 3 Prozent die Marktgemeinde Bad Neualbenreuth.